

Prüfbericht Nr. **55036318** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx18 H2 Typ X10 708
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 01 100 2301034

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell X10
Typ X10 708
Radgröße 7Jx18 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V2	X10 708 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	43	740	2200	3/2018
V2	X10 708 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	45	730	2240	3/2018
W6	X10 708 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	22	805	2260	3/2018

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52084
Herstellerzeichen UNIWHEELS ww. SUPERIOR Germany
Radtyp und Ausführung X10 708 (s.o.)
Radgröße 7Jx18 H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen UPP
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	43	730	2240	FE	05/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	43	740	2200	FE	06/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	730	2240	FE	05/2018	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	22	805	2260	FE	05/2018	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	45	730	205/45R18	05/2018	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	22	805	225/45R18	05/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	740	205/45R18	05/2018	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	45	805	255/50R18	FE	05/2018	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	22	805	255/50R18	FE	05/2018	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung W6, ET22 betrug 10,92 kg.

Prüfört und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Mai 2018 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung		04.07.2018
	mit Änderung vom	05.04.2024
Radzeichnung	4791-06	29.01.2018
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzeichnung	4792-07	29.01.2018
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzubehör	Rev07	01.02.2022
Verwendungen	Anlage 1 bis 3	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 12. Januar 2026



Blauth

00460706.DOCX